



Inhalt

Redaktion	Seite 3
Rückblick div. Anlässe	Seite 4
Vorstandsmitteilungen/Veranstaltungen	Seite 9
Info alpin	Seite 13
Info nordisch	Seite 16
Serie: Junioren	Seite 18
Diverses	Seite 20

Daten zum Vormerken

24. März 2012	Bärlirennen	First
6. April 2012	Clubrennen	Männlichen

Impressum

Redaktionsschluss Ausgabe 03/2012: Ende April 2012

Über Berichte und Infos für die Skipost freut sich:

Annina Strupler, Chalet Strasser
3818 Grindelwald, Mobile: 079 529 51 80
E-Mail: annina.strupler@skiclub-grindelwald.ch

**Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch**

Only the best in skiing and snowboarding

Direkt bei Firstbahn/EWG



SNOWBOARDING | SKIING GRINDELWALD

Backdoor Shop, Schlössli, 3818 Grindelwald, 033 853 09 70, www.backdoorshop.ch

Testcenter



- Boden- und Wandbeläge
- Parkett
- Teppiche
- Bauaustrocknung
- Unterlagsböden
- Fliessestrich
- Vorhänge
- Bettwaren
- **Matratzen zum Testen**

egger
CHR. EGGER AG

Christian Egger

eidg. dipl. Bodenlegermeister

Schwendi · 3818 Grindelwald

Tel. 033 853 36 67 · Fax 033 853 50 18

Natel 079 222 55 22

www.egger-bodenbelaege.ch

WO MAN SICH TRIFFT Ihre Adresse in Grindelwald

● Hotel Hirschen

Familie P. Bleuer

Telefon 033 854 84 84

Kegelbahn

Bekannt für gute Küche

● Restaurant Alpigen

Telefon 033 853 11 30

Es empfiehlt sich:

Ursula Zwald

● Molkerei Gertsch

3818 Grindelwald

Telefon 033 853 12 92

Fax 033 853 23 55

● Bäckerei – Konditorei

A. Burgener

3818 Grindelwald

Tel. 033 853 12 76

● Ernst Wüthrich Architektur

Wir bauen, planen oder zeichnen

Ihren Um- oder Neubau.

Telefon 033 853 50 00

REDAKTION

Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Der Frühling kommt bestimmt. Auch wenn man das in den kalten Februar-
tagen kaum glauben wollte: Die Wärme ist zurückgekehrt. Nun gilt es, den
Schnee noch richtig auszunutzen, bis er uns endgültig wegschmilzt.

Die Junioren tun dies an FIS-Rennen, in der Hoffnung, möglichst wenige
Punkte zu sammeln und damit ins nächsthöhere Kader aufzusteigen
(Interview Seite 18). Bei den Kleineren der JOler ist zwar mit dem Migros
Grand Prix (siehe Seite 8) der Saisonhöhepunkt schon vorbei, sie sind
aber wie immer motiviert und in jedem Training voll dabei; das haben sie
auch am Clublanglauf bewiesen. Wie sie – und auch die älteren Semester
– sich in der Bodmi geschlagen haben, ist auf Seite 4 nachzulesen.

Und für alle, Gross und Klein, folgt ja noch der heimliche Saisonhöhe-
punkt: das Clubrennen. Am 6. April



gilt es, im Frühlings Schnee allen zu zeigen, was man noch so draufhat. Und natürlich, das Clubleben zum Saisonende noch einmal richtig zu genießen.

*Annina Strupler
Redaktorin Skipost*



RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Leiden war angesagt am Clublanglauf

Der Skiclub Grindelwald ist zwar vor allem ein alpiner Skiclub, aber Vielseitigkeit wird grossgeschrieben. So trainieren die Kinder aus der alpinen JO zwei- bis dreimal im Winter mit ihren Kollegen aus der Langlauf-JO. Am Clublanglauf vom Freitag, 17. Februar, konnten sie nun ihr Können unter Beweis stellen. Dies gelang insbesondere Marco Almer und Sven Steinmann – sie gewannen die Kategorien Mädchen/Knaben 2003 bis 2005 beziehungsweise Mädchen/Knaben 1999 bis 2002.

Auch alle anderen Kids gaben auf dem technisch und koordinativ anspruchsvollen Nachtlanglauf-Parcours alles. In der beleuchteten Bodmi galt es, enge Kurven zu meistern und schnelle Rhythmuswechsel zu verdauen. Nachdem

alle Kinder ihr Runde absolviert hatten, starteten die Damen auf eine Strecke von drei Runden; dieses Rennen gewann Annina Strupler vor der JO-Cheftrainerin Tina Graf und Laura Bomio. Die Herren nahmen fünf Runden auf sich – es siegten die üblichen Verdächtigen mit Fritz Spieler vor Roli von Allmen, Dritter wurde Marcel Homberger. Bis zum letzten Gestarteten zeigten alle einen riesigen Einsatz; denn viele stehen am Clublanglauf das einzige Mal in der Saison auf den Langlaufskis und hatten auf der Strecke entsprechend zu leiden. Das anschliessende Fondue im Hotel Alpina war denn von allen mehr als wohlverdient – schliesslich hatte es jede und jeder bis ins Ziel geschafft. Der Turnverein Grindelwald, der am Clublanglauf jeweils den Skiclub verstärkt, trug zur ordentlichen Teilnehmerzahl von fast 50 bei.



RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE



Wir sind an Wanderwegen und Skipisten

- **Bergrestaurant Männlichen**

Gute und schnelle Verpflegung, Familie Stalder-Kaufmann, Telefon 033 853 10 68

- **Berghaus Bort**

Der Treff der Skiclübler im Firstgebiet

Bruno & Claudia Brawand, Telefon 033 853 17 62

- **Bergrestaurant Pfingstegg**

Das heimelige Restaurant, Fam. Stephan Flückiger-Lehmann, Telefon 033 853 11 91

Bedachungen

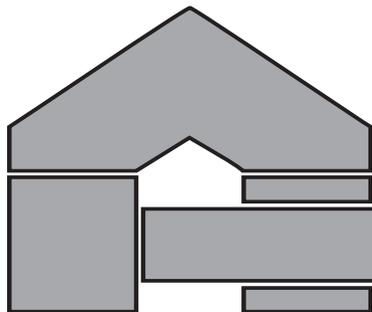
Halten
3818 Grindelwald
Telefon 033 853 32 66



Steildächer
Unterdächer
Fassaden

Isolationen
Dachfenster
Reparaturen

Albert Almer
3818 Grindelwald



Alpinice AG

Postfach 129 Telefon 033 854 40 40
3818 Grindelwald Telefax 033 854 40 41

Bauunternehmung / Ingenieurbüro

ALPINICE

A. Kissling

Bodenbeläge GmbH

Grindelwald



- Wand- und Bodenbeläge
- Teppiche
- Parkett und Laminat
- Bettwaren

Tel. 033 853 26 27

Fax 033 853 26 87

Natel 079 252 87 85

a.kissling@bluewin.ch



- Boulevard-Terrasse
- diverse Themenzimmer
- Rustikales Restaurant

Tel: 033/854 33 33
www.central-wolter.ch



- Ristorante Mercato
- Alpen-Wellness
- Mescalero Disco

Tel: 033/854 88 88
www.spinne.ch

Auf Ihren Besuch freuen sich Andreas & Monic Kaufmann und Mitarbeiter

RÜCKBLICK DIVERSE ANLÄSSE

Ranglisten Clublanglauf

Mädchen/Knaben 2003 bis 2005				Mädchen/Knaben 1999 bis 2002			
1.	Marco Almer	2003	6.03.0	1.	Sven Steinmann	1999	4.37.1
2.	Loris Amacher	2004	6:30.9	2.	Remo Schmid	2001	5.03.5
3.	Anik Egger	2003	7.25.7	3.	Marius Noverraz	1999	5.03.5
Damen				4.	Anja Kälin	2000	5.24.0
1.	Annina Strupler	1984	4.55.3	5.	Christof Zwald	2001	5.25.8
2.	Tina Graf	1985	5.34.9	6.	Janine Zurbuchen	2000	5.27.2
3.	Laura Bomio	1984	5.57.3	7.	Julie Noverraz	2002	5.29.1
4.	Bea Egger	1971	5.58.4	8.	Tom Seematter	2000	5.31.1
5.	Fabienne Wenger	1993	6.21.7	9.	Marina Bohren	2001	5.36.3
6.	Olivia Schlunegger	1996	7.46.7	10.	Tiziano Sigerist	2002	6.14.7
7.	Nicole Rölli	1982	8.04.8	11.	Simon Bleuer	2001	6.36.2
				12.	Svenja Amacher	2002	6.41.5
Herren							
1.	Fritz Spieler	1965	7.51.7	11.	Marc Geiser	1976	10.36.0
2.	Roland von Allmen	1961	8.09.1	12.	Thomas Baumann	1997	11.01.3
3.	Marcel Homberger	1980	8.46.1	13.	Mathias Spieler	1987	11.17.2
4.	Marc Schori	1975	8.50.0	14.	Kevin Stoller	1996	11.28.6
5.	Marcel Fischer	1977	9.18.0	15.	Pascal Ziegler	1994	11.36.0
6.	Andreas Egger	1986	9.24.5	16.	Remo Spieler	1990	11.59.6
7.	Ruedi Brawand	1993	9.32.4	17.	Jürg Schmid	1970	12.28.2
8.	Christoph Estermann	1982	9.34.9	18.	Stefan Lohner	1996	12.38.5
9.	Markus Zurbuchen	1977	10.01.2	19.	Cedric Spieler	1989	12.44.9
10.	Patrick Ziegler	1996	10.01.5				

Grand Prix Migros auf dem Männlichen

Der Skinachwuchs kämpfte am 5. Februar am Grand-Prix-Migros-Ausscheidungsrennen um die Qualifikation für den Final in Saas-Fee. Diesmal war der Skiclub Grindelwald für die Organisation der kleineren Piste verantwortlich – unter der Leitung von Rennchef Jürg Schmid. Der Skiclub Wengen seinerseits kümmerte sich um das Rennen der älteren Teilnehmer. Mit 521 gestarteten und 575 gemeldeten Fahrerinnen und Fahrern konnten die beiden Skiclubs mehr als zufrieden sein.

Die Bedingungen an diesem Sonntag auf Männlichen waren optimal. «Die Piste ist griffig und das Wetter super», freute sich Nora Weibel, Projektleiterin Kommunikation Breitensport bei Swiss-Ski. Während der ältere Nachwuchs auf der grossen Piste um Bestzeiten kämpfte, massen sich die Kinder mit Jahrgängen zwischen 2004 und 2002 auf der kleineren, tiefer gelegenen Piste. Für die ganz jungen (Jahrgänge 2005 und 2006) wurde diese noch einmal verkürzt und das Rennen

ohne Zeitmessung durchgeführt. «Es geht darum, die Kleinen an den Skisport heranzuführen und Rennluft schnuppern zu lassen» erklärte Weibel. Für den reibungslosen Ablauf standen insgesamt 100 Helfer von Swiss-Ski, den Bergbahnen, Sponsoren und den beiden Skiclubs Grindelwald und Wengen im Einsatz. Tipps von Profis konnten sich die Nachwuchstalente am Vortag abholen: Martin Rufener, ehemaliger Swiss-Ski-Herrentrainer aus Unterseen und Nadja Styger, Ex-Spitzenskirennfahrerin, standen bei einem Training den Lernwilligen mit Rat und Tat zur Seite. Bei bitterer Kälte übte Martin Rufener mit den jungen Skicracks den Start, während Nadia Styger ein Riesen-Training mit dem Nachwuchs absolvierte.

Am Hauptrennen qualifizierten sich die besten Drei jeder Kategorie für das Finale am 30. März in Saas-Fee. Vom Skiclub Grindelwald holten sich zwei Girls das Finalticket ab: Anik Egger, Jahrgang 2003, und Joëlle Schmid, Jahrgang 1999.

*Angepasster Artikel
vom Echo von Grindelwald*

ZIMMEREI AG
BRAWAND
Grindelwald

Grindelwaldstrasse 64a · 3818 Grindelwald
Telefon 033 853 43 36 · Fax 033 853 43 20 · Natel 079 439 72 72
info@brawand-zimmerei.ch · www.brawand-zimmerei.ch

VORSTANDSMITTEILUNGEN/VERANSTALTUNGEN

Ausschreibung Clubrennen 2012

Datum:	Freitag, 6. April 2012
Ort:	Männlichen
Anmeldung:	Bis 2. April 2012 Christoph Schmid, Stutzstr. 12, 3818 Grindelwald E-Mail: chr_schmid@bluewin.ch Tel. 076 415 57 60 Website: www.skiclub-grindelwald.ch
Startberechtigt:	Clubmitglieder, JO und Angehörige
Startnummernausgabe:	Bergrestaurant Männlichen, 09.00 –10.00 Uhr
Startzeit:	10.30 Uhr gemäss Kategorien
Rangverkündigung:	ca. 1 Stunde nach Rennschluss Bergrestaurant Männlichen
Verschiebungsdatum:	9. April 2012

Jeder Teilnehmer erhält einen Erinnerungspreis!

Kategorien:	Ski Alpin
	JO Mädchen 1 Jahrgang 2001 und Jünger
	JO Knaben 1 Jahrgang 2001 und Jünger
	JO Mädchen 2 Jahrgang 2000 – 1997
	JO Knaben 2 Jahrgang 2000 – 1997
	Damen Jahrgang 1996 – 1982
	Herren Jahrgang 1996 – 1982
	Damen Senioren 1 Jahrgang 1981 – 1972
	Herren Senioren 1 Jahrgang 1981 – 1972
	Damen Senioren 2 Jahrgang 1971 – 1962
	Herren Senioren 2 Jahrgang 1971 – 1962
	Damen Senioren 3 Jahrgang 1961 und älter
	Herren Senioren 3 Jahrgang 1961 und älter

Snowboard Damen/Herren

Familienrennen:	Es werden zwei Zeitläufe gefahren, die Differenz zählt.
Achtung:	Bitte Wanderpreise mitbringen!
Info Durchführung:	Tel. 079 775 25 76, Schmid Jürg ab 07.00 Uhr am Renntag

Gemeinsam

Spitzenleistungen schaffen.



Gemeinsam erreicht man Ziele schneller. Deshalb unterstützen wir mit Freude die Nationalteams im Schneesport. **Und den Nachwuchs erst recht.**

RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Lütschinentäler

Von den Tälern – Für die Täler

Standorte in
Lauterbrunnen, Grindelwald, Zweilütschinen und Wengen
Tel. 033 854 11 11, Fax 033 854 11 12
www.raiffeisen.ch/luetschinentaeler

Buchführung, Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Abschluss-, und Betriebsberatung



LEHMANN + BACHER
TREUHAND AG

Mitglied **TREUHAND**  **KAMMER**

TREUHAND | SUISSE

Grindelwald
Dorfstrasse 95, 3818 Grindelwald
Tel. 033 854 50 60
www.lbttag.ch, grindelwald@lbttag.ch

Meiringen
Gemeindemattenstr. 2, 3860 Meiringen
Tel. 033 972 50 60
www.lbttag.ch, meiringen@lbttag.ch

Ansprechpersonen in Grindelwald:

Hans Martin Bleuer*,
dipl. Steuerexperte,
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Urs Bacher*,
dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling

Daniel Hertig*,
dipl. Wirtschaftsprüfer

Gabriela Meyer-Kunz*,
dipl. Treuhandexpertin

Remo Casagrande,
Treuhandler mit eidg. Fachausweis

Christian Wyss,
Sachbearbeiter

* zugelassene Revisionsexperten

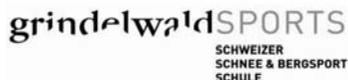
Bärlirennen



SAMSTAG, 24. MÄRZ 2012

- Strecke: First Oberjoch, leichter Riesenslalom ca. 20 Tore
- Kategorien: Mädchen 2 / Knaben 2 Jg 2003 + 2004
Mädchen 1 / Knaben 1 Jg 2005 und jünger
(die Kinder müssen selbständig die Piste befahren können!)
- Anmeldung: **Anmeldung nötig** mit Jahrgang u. Wohnort!
Bea Egger, Chalet Whitehair, 3818 Grindelwald
E-Mail: egger.bea@bluewin.ch
Tel: 033/853 24 07 oder 079 / 753 72 71
- Nachmeldungen sind möglich am Renntag zwischen
09.30 -10.15 Uhr im Berggasthaus First
- Startgeld: Fr. 10.00 zu bezahlen bei Startnummernausgabe
Fr. 5.00 für Kinder von Mitgliedern des SC Grindelwald
- Startnummernausgabe: 09.30 - 10.15 Uhr im Berggasthaus First
- Start: 11.00 Uhr Oberjoch
- Rangverkündigung: ca. 14.00 Uhr beim Bergrestaurant Schreckfeld mit SNOWLY
- Auszeichnung: Die Sieger Mädchen/Knaben 1 gewinnen je ein
Saisonabonnement Schneesportschule Grindelwald
Die Sieger Mädchen/Knaben 2 gewinnen einen Wanderpreis.
Jede(r) TeilnehmerIn erhält ein Plüschbärli
- Haftpflicht: Ist Sache der Teilnehmer.
Der Skiclub Grindelwald lehnt jede Haftung ab

Auskunft über die Durchführung dieses Anlasses: Tel. 079 753 72 71
Ranglisten und allgemeine Infos: www.skiclub-grindelwald.ch



2. Sommerlager

SC Grindelwald Veloclub Jugendriege



im Ferienheim Kesch
in La Punt im Engadin



vom Samstag 7. bis Samstag 14. Juli 2012

ANMELDUNG:

Teilnahme möglich für Kinder ab der 2. Klasse

**Anmeldung nur noch
bis Mitte April möglich!**



Bis Mitte April 2012 über die Skiclub Homepage www.skiclub-grindelwald.ch

oder per Email an chr_schmid@bluewin.ch

Bitte bei der Anmeldung Name, Vorname und Jahrgang des/der Teilnehmers/in angeben.

Kosten: CHF 200.00 pro Teilnehmer

INFO ALPIN

Gepsi-Slalom auf dem Männlichen

Die Verhältnisse waren nicht perfekt am 34. Gepsi-Slalom: Die Sicht war blind und die Piste weich. Davon liessen sich aber die 16 Kinder der Renn-JO und der Renngruppe des Skiclubs Grindelwald nicht aus der Ruhe bringen. Auf der Rennpiste am Männlichen hatten die Kinder zwei Slalomläufe zu absolvieren. Und die Austragung bei diesem «internen» JO-Rennen ist speziell: Für einmal wurden nicht die beiden Läufe zusammengezählt, sondern der bessere zählte. Es war also etwas mehr Risiko gefragt. Am besten dosiert haben dieses Risiko Janine Zurbuchen, Manuel Egger und Kevin Stoller – sie gewannen ihre Kategorien und konnten sich an der Rangverkündigung im Hotel Eiger als beste JO-Kinder des Skiclubs Grindelwald feiern lassen. Für alle Kinder gab es dort –



Die Siegerinnen und Sieger des Gepsi-Slalom mit Sponsoren und Trainern: Marina Bohren, Manuel Egger, Christof Zwald, Raffael Egger, Remo Schmid, Janine Zurbuchen und Julie Noverraz (vorne vlnr); Sven Steinmann, Kevin Stoller und JO-Cheftrainerin Tina Graf (Mitte vlnr); Skiclub-Präsident und Trainer Jürg Schmid sowie Gisela und Daniel Heller vom Hotel Eiger (hinten vlnr).

nach einer Tradition, die mindestens 20-jährig ist – den obligaten Zvieri-Schnägg.

Ranglisten

Mädchen 1 und 2				Knaben 1			
1.	Janine Zurbuchen	2000	49.98	1.	Manuel Egger	2001	49.05
2.	Marina Bohren	2001	52.86	2.	Remo Schmid	2001	50.43
3.	Julie Noverraz	2002	55.70	3.	Christof Zwald	2001	52.46
Knaben 2							
1.	Kevin Stoller	1996	46.56				
2.	Sven Steinmann	1999	48.67				
3.	Raffael Egger	2000	49.03				

Aktuelle Infos oder Fotos jederzeit an:
webmaster@skiclub-grindelwald.ch

Renn-JO: Erste Saisonhälfte geglückt

Traumhafte Pistenverhältnisse, schönes Wetter und angenehme Temperaturen – so präsentiert sich der Winter für die Renn-JOler momentan. Dies war jedoch nicht immer so. Angefangen hat der Winter mit viel, viel Schneefall Ende Dezember – was ja eigentlich gut ist. Aber wenn es in jedem Skitraining schneit wie wahn-sinnig, kann das schon mal etwas mühsam sein.

Egal, die Renn-JO hat Ende Dezember trotzdem sehr engagiert mit den ersten Stangentrainings begonnen. Nach nur zwei Tagen Minikipp-Training stand auch schon das erste Animationsrennen des EKI-Cups in Müren an. Mit Fabrizio Sigerist (2.) und Sven Steinmann (3.) konnten wir schon die ersten zwei Podestplätze feiern. Dazu kamen sieben weitere Top Ten Plätze – das neue Jahr hatte gut angefangen.

Im Januar wurde fleissig an der Stangentechnik gearbeitet, im Riesenslalom und vor allem auch im Slalom. Am Mittwoch 25. Januar fand dann der alljährlich heiss erwartete Gepsi-Slalom statt. Die Renn-JOler zeigten viel Freude am Slalomfahren und sehr gute Leistungen. Der Zvieri-Schnägg anschliessend in der Gepsi war ja auch Motivation genug! Bei den Damen gewann Janine Zurbuchen, die Herrenkategorie wurde von Kevin Stoller dominiert und bei den Knaben holte sich Manuel Egger den ersten Platz. Der Gepsi-Slalom war auch in diesem Jahr wieder ein super Rennen mit einer noch besseren Rangverkündigung in der

Gepsi. Danke nochmals der Familie Heller!

In den darauffolgenden zwei Wochen wurde es dann etwas kühler. Die Renn-JO trotzte der Kälte und feilte eisern an der Riesenslalomtechnik weiter. Bei bis zu -29°C musste man sich schon so einige Kleidungsstücke anziehen, um sich nicht Erfrierungen zu holen. Am ersten Februar-Sonntag fand dann der Migros Grand Prix am Männlichen statt. Mit einem 2. Platz von Anik Egger und einem 3. Platz von Joelle Schmid haben sich immerhin zwei unserer JOlerinnen für den Migros-Final in Saas Fee qualifiziert. Auch die anderen Renn-JOler zeigten sehr ansprechende Leistungen.

Am Wochenende darauf reiste die Renn-JO nach Habkern zum alljährlichen (wenn sie genügend Schnee haben ...) Adler-Riesenslalom. Die Piste machte einen super Eindruck, die Sonne zeigte sich von Anfang an und auch die Kälte war nicht mehr so schlimm wie noch eine Woche zuvor. Wieder durfte die Renn-JO Podestplätze feiern: Mit Anik Egger (3.), Remo Spieler (3.) und Kevin Stoller (2.) waren es am zweiten Animationsrennen in dieser Saison schon deren drei Podestplätze. Nun hofft die gesamte Renn-JO, dass der Winter resultatmässig so weiter geht und freut sich auf die zweite Saisonhälfte.

Tina Graf, Cheftrainerin Renn-JO

Skicross mit Mike Schmid

Die Renn-JO stellte sich einer neuer Herausforderung – der Disziplin Skicross. Denn Skischulleiter Christoph Estermann fragte die Renn-JOler, ob sie am Mittwoch, 8. Februar, gegen



Mike Schmid ein Skicrossrennen fahren möchten. Da mussten die Jungs und Mädels natürlich nicht zweimal überlegen – und so traf sich die Renn-JO gemeinsam mit ein paar Skischulklassen und weiteren Teilnehmern an besagtem Mittwoch, um sich mit Mike Schmid auf der Skicrosspiste am Schilt zu messen. Zuerst wurde die Piste gut besichtigt – jede Welle, jeder Sprung und jede Kurve wurde genau inspiziert. Danach ging es ans Einfahren und Warten bis er dann endlich kam – der grosse Mike Schmid.

Mike startete als erster und gab die Richtzeit vor. Mit 40.15 legte er die Messlatte hoch für die noch skicrossunerfahrenen Renn-JOler. Nun konn-

te jeder Renn-JOler in zwei Zeitläufen versuchen, diese Reichtzeit zu unterbieten – leider gelang dies jedoch keinem der JOler. Kevin kam Mike mit 50.05 noch am nächsten! Auch die anderen zeigten viel Willen und gute Leistungen, aber leider reichte es

nicht, den Olympiasieger in seiner Disziplin zu bezwingen – na ja, sie sind ja auch noch jung unsere Renn-JOler ...

Nach den Zeitläufen konnten sich die Renn-JOler endlich die heissersehnten Autogramme von Mike abholen. Dazu beantwortete er bereitwillig alle Fragen der Kinder, welche ihn mit Begeisterung umgaben.

Das Skicrosserlebnis mit Mike Schmid war aber damit noch nicht zu Ende. Nun ging es erst richtig los: Die Renn-JOler traten zu dritt/viert gegeneinander an. Es wurde richtig gekämpft, jede(r) gab ihr/sein Bestes und alle erhielten im Ziel persönliche Feedbacks vom Meister persönlich. Zum Abschluss war die Renn-JO zu einem Nussgipfel und einer warmen Schoggi eingeladen, um den Tag ausklingen zu lassen. Das Erlebnis Skicross mit Mike Schmid werden die Renn-JOler so schnell nicht vergessen: Es war ein wirklich gelungener Nachmittag!

Tina Graf, Cheftrainerin Renn-JO

INFO NORDISCH

Zwischenbericht Langlauf-JO

Es ist bereits Anfang März und die Tage werden wärmer – was auch ganz schön ist. Es gab gerade im Februar sehr kalte Tage, und die waren nicht wirklich angenehm. Generell ist es aber auch für die Langläufer ein Traumwinter! Immer super Schnee- und Loipenverhältnisse und mit dem Wetter hatten wir ebenfalls immer Glück.

Unsere kleine Gruppe harmoniert prima. Alle ergänzen sich und es besteht auch ein guter Teamgeist. Es ist schön, dass wir nun auch JO-ler haben, die lieber klassisch laufen. Normalerweise ist die Skating-Technik beliebter – nun habe ich Verstärkung bekommen (denn ich bin auch noch eine «Klassikerin»).

Im Januar waren wir auch mal in der Bodmi und machten uns auf der Piste breit. Die einen hatten zuerst noch Bedenken, aber auch diese verschwanden bald und alle kurvten runter zum Bodmilift als ob es nichts Besonderes wäre. Die Alpinen staunen schon ein bisschen wenn wir da unterwegs waren ...

Im Januar und Februar war dann auch die Renn-JO bei uns im Mittwochstraining. Ein ungewohnter Anblick: so viele Kinder auf der Loipe! Wir spielen jeweils gemeinsam, machen Stafetten und diverse Ballspiele – und natürlich auch Techniktraining. Ich denke, das Resultat am Clublanglauf sagt genug über die Leistung der Renn-JOler aus.

Gratulation allen Anwesenden, toll gemacht!

Es ist allen zu empfehlen mal auf die Loipe zu gehen – im Moment sind ganz tolle Verhältnisse!

Ich wünsche Euch allen noch schöne Ski- und Langlaufstage und viel Spass weiterhin im Schnee.

Bea Egger, JO-Chefin nordisch

Berner Meisterschaften Langlauf im Gryth

Der Skiclub Grindelwald organisierte die Berner Meisterschaften der Langläufer – und trotz Dario Cologna: Langlauf ist weit davon entfernt, eine Massensportart zu sein. Dank sehr grossem Einsatz konnte das Grindelwalder OK den Läuferinnen und Läufern eine gut präparierte Loipe zur Verfügung stellen.

Ausgiebiger Regen hatte die Schneemassen im Grund durchweicht und ganze Wasserseen auf der Oberfläche entstehen lassen. So begann die Loipenpräparation unter Wettkampfleiter Fritz Spieler bereits um 4.00 Uhr morgens, um für die Berner Meisterschaften der Langläufer und Langläuferinnen eine gute Loipe zur Verfügung zu stellen. Sie war relativ eben und hatte keine Steigungen; Start und Ziel waren beim Holzheizwerk, der tiefste Punkt der Strecke lag 951 Meter über Meer,

INFO NORDISCH

der höchste bei 1014 Metern. Mit der Teilnehmerzahl zeigte sich das OK mit Präsidentin Bea Egger zufrieden.

Es gab schliesslich vier Ranglisten: Einzel-BOSV, Einzel-SSM, Einzel-BOSV/SSM und Staffel. Einzelne Kategorien waren sehr dünn besetzt: Von beiden bernischen Skiverbänden war mit Brigitte Witschi aus Heimenschwand nur eine einzige Läuferin in der Kategorie Damen unterwegs. Am frühen Nachmittag fanden dann die Staffelläufe statt. Start, Ziel und Übergabeort waren beim Holzheizwerk, sodass die Zuschauer spannende Aufholjagden miterleben konnten. Am

Spitzenkampf waren die Oberländer Hoffnungsträger aus Zweisimmen beteiligt, die Brüder Reto und Simon Hammer und Lukas Kurt. Dank des ausgezeichneten Startläufers Beat Bieri setzte sich Zweisimmen 2 vor Zweisimmen 1 durch. Er gewann zusammen mit Lukas Kurt und David Zeller. Bei den zwei Damen-Staffelteams setzten sich die Grindelwalderinnen Annina Strupler und OK-Präsidentin Bea Egger vor den Zweisimmerinnen Elisabeth und Tatjana Gyger durch.

*Angepasster Artikel
vom Echo von Grindelwald*



SERIE: JUNIOREN AUF DEM SPRUNG AN DIE SPITZE



Matthias Haefeli

Neben der im Weltcup etablierten Martina Schild hat der Skiclub Grindelwald einige heisse Eisen im Feuer: Gegenwärtig vertreten sechs Juniorinnen und Junioren mit den Jahrgängen 1994 bis 1996 in

regionalen und interregionalen Schweizer Kadern unseren Skiclub – das sind so viele wie schon lange nicht mehr! Alyssa Schumacher und Andy Mey sind im Kader des Nationalen Leistungszentrums (NLZ). Dani Brawand und Matthias Haefeli sind im BOSV-Kader und haben schon ein beziehungsweise zwei Jahre Erfahrung mit FIS-Rennen. Fränzi Rentsch und Björn Willems, ebenfalls im BOSV, sind neu von der JO aufgestiegen und schnupfern erstmals die Luft der FIS-Bühne. In einer dreiteiligen Serie begleitet die Skipost die sechs Fahrer und fragt jeweils zwei von ihnen, wo sie gerade stehen und wohin sie noch wollen. Im zweiten Teil: Matthias und Dani.

Skipost: Wie ist deine Saison bisher verlaufen?

Matthias Haefeli: Bisher gar nicht gut. Ich hatte viele Ausfälle. Zwar konnte ich an den FIS-Rennen schon ein paar Mal punkten, aber nicht nach meinen Erwartungen. Nun hoffe ich, dass es für den Rest der Saison noch etwas besser wird.

Dani Brawand: In letzter Zeit läuft es nicht so gut. Ich bin im Slalom einige Male ausgeschieden. Im Riesenslalom fahre ich mittelmässig, kann aber meine Fähigkeiten im Rennen noch nicht voll umsetzen.



Dani Brawand

Was ist dein Ziel in dieser Saison?

Matthias: Das NLZ-Kader (Anmerkung der Redaktion: nationales Leistungszentrum).

Dani: Das NLZ.

Bist du auf einem guten Weg, um dieses Ziel zu erreichen?

Matthias: Nein, momentan sieht es nicht so gut aus.

Dani: Bis jetzt sieht es nicht so gut aus. Ich hoffe aber, dass es mit den nächsten Rennen besser kommt und noch klappen wird.

Wie sieht dein Leben momentan aus?

Matthias: Ich absolviere den Gymer in Gstaad. Dort sind die Lehrer etwas «sportfreundlicher» als in Interlaken und unterstützen mich sehr. Ich gehe also jeweils zur Schule und wenn ich Zeit habe trainiere ich am Nachmittag. Zum Skifahren reicht es aber an den Schultagen selten. Meine Trainings absolviere ich mit dem BOSV-Junio-

SERIE: JUNIOREN AUF DEM SPRUNG AN DIE SPITZE

ren-Kader. Ab Mitte Januar bis Mitte Februar war ich praktisch nie in der Schule, wir sind andauernd unterwegs. Und an den Renntagen haben wir immer ein sehr dichtgedrängtes Programm.

Dani: Ich bin im ersten Lehrjahr zum Zimmermann. Ich kann immer frei nehmen, wenn ich will, was sehr praktisch ist. Auch in der Schule kann ich fehlen. In den letzten Wochen hatten wir meist vier Rennen pro Woche und ich war kaum mehr in der Schule. Aber zwischendurch ist es auch wieder etwas ruhiger.

Wo siehst du deine Stärken und wo deine Schwächen?

Matthias: Skitechnisch stimmt es bei mir recht gut, oftmals ist es eher ein Kopfproblem, wenn es nicht läuft.

Dani: Meine Technik ist im Freifahren schon sehr gut, aber die Umsetzung in den Toren klappt noch nicht immer.

Was gefällt dir am besten auf deinem Weg in den Ski-Weltcup und worauf würdest du gerne verzichten?

Matthias: Es ist ein sehr abwechslungsreiches Leben: Ich muss nicht nur in der Schule sitzen, sondern kann daneben noch viel Sport machen. Nur wenn es «drückleids» Wetter ist ist es etwas «wiescht».

Dani: Man kann immer draussen sein und es ist sehr abwechslungsreich. Ich finde es ist wunderschön, bei gutem Wetter draussen zu trainieren und Sport zu treiben.

Wenn du in deinem Umfeld etwas ändern könntest, auf das du momentan keinen Einfluss hast – was wäre das?

Matthias: Manchmal ist es organisatorisch etwas schwierig mit dem Material usw., da ich in Gstaad zur Schule gehe und in Grindelwald wohne. Deshalb würde ich mir manchmal wünschen, dass die Organisation nicht so spontan und kurzfristig ist. Aber das kann man nicht ändern, das gehört halt dazu.

Dani: Da kommt mir nichts in den Sinn, ich bin zufrieden so.

Nur Sport im Kopf



Tel. 033 853 13 77

- Ski
- Ski Rental
- Ski Service
- Sportswear
- Mode



Martina Schild Silbermedaille Turin 2006

AUS DER FANCLUB-ECKE MARTINA SCHILD

Auch dank dem herausragenden 5. Platz am 26. Februar im Weltcup-Super-G von Bansko – beste Schweizerin! – hat sich Martina souverän den Startplatz am Weltcupfinale vom 11. bis 18. März in Schladming gesichert. Schön, sie noch einmal im Einsatz zu sehen. Die Speed-Schweizermeisterschaften folgen dann gleich im Anschluss in Veysonnaz. Wir wünschen Martina einen erfolgreichen Abschluss der Saison!

DIVERSES

Nachbestellung Skiclub Bekleidung

Der Vorstand muss sich bereits jetzt Gedanken machen über den weiteren Verlauf der Skiclub-Bekleidung. Die garantierte Nachbestellung für unser laufendes Modell bei der Firma Schöffel ist in dieser Saison abgelaufen. Wie weiter?? Um den Entscheid zu vereinfachen oder besser abzuschätzen, wie der Bedarf ist für die nächste Saison, möchte ich Euch bitten, bis Ende März Bescheid zu geben ob Ihr allenfalls an einer Kombination interessiert seid. Es ist keine definitive Bestellung oder Verpflichtung, lediglich ein Hilfsmittel ob der Wunsch/das Verlangen da ist, bereits im April 2012 wieder neu zu bestellen. Es

ist eine Mindestmenge erforderlich und diese müssen wir erreichen.

Bitte meldet Euer Interesse bei Bea Egger, somit haben wir einen ungefähren Anhaltspunkt. Die Zeit läuft und ich wäre froh, wenn Ihr mir gleich Bescheid sagt: Name, Grösse, kurz per SMS das genügt. Die bestellten Anzüge für diese Saison sind bis auf die grossen Grössen, 158, 164, 176 ausverkauft. Wir haben noch einige Softshells für Kinder und Erwachsene an Lager. Bei Interesse meldet Euch direkt bei Bea Egger, Telefon 033 853 24 07 oder 079 753 72 71.

*Für den Vorstand
Bea Egger*

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Hauptagentur Grindelwald
Roland von Allmen
Telefon 033 853 35 47

Philipp Mischler
Telefon 033 828 62 62
Telefax 033 828 62 83